150 Fotografien von Naomi Tereza Salmon

Aufschrift: שלום, חבר.
Schalom Chawer (=Adieu Kamerad)

Black-Box

Souvenir aus Israel

Souvenir from Israel

28.Mai - 22.August ´99

JÜDISCHES MUSEUM HOHENEMS

Black-Box. Souvenir aus Israel

Souvenirs fungieren als Erinnerungsträger, als Beweisstücke, als Gedächtnisstützen. Auch Artikel des alltäglichen Gebrauchs können zu Trägern von Stimmungen, Geschichten und Erinnerungen werden und somit das leisten, was von einem Souvenir erwartet wird. Erinnerte Geschichte läßt den Gegenstand zum Souvenir werden.

Das Interesse der Fotografin Naomi Tereza Salmon gilt überwiegend den Alltäglichkeiten Israels: der Verpackung für Gefillte Fisch, der Streichholzschachtel aus einem Emigranten-Cafe in Jerusalem, einer Packung Dekorationsfähnchen mit Davidstern fürs Käsebuffet. Andere Souvenirs lassen die härtesten Realitäten israelischer Tagespolitik lebendig werden. Auf einer weiteren Ebene erinnern die Bilder dieser Ausstellung an den kulturellen und religiösen Mikrokosmos, der in der Wiege von drei Weltreligionen blüht und gedeiht. Während dies fast jeden Aspekt des israelischen Alltags prägt, verweisen manche Souvenirmotive auf die christlichen und moslemischen Pilger, für die das Land Israel heilig ist.

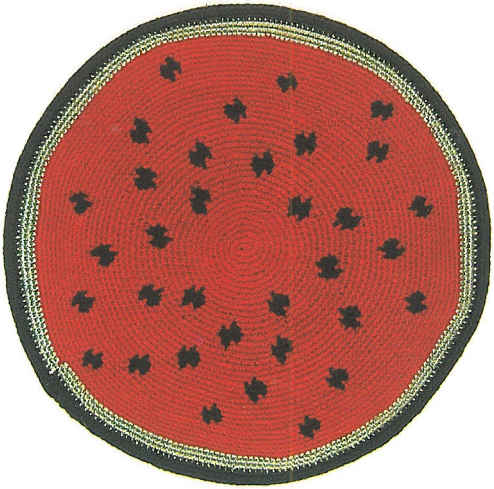
Diese zwischen 1996 und 1998 entstandene fotografische Sammlung alltäglicher Motive gewährt Einblick in israelische Stimmungslagen und vermittelt teils selbstbewußte, teils selbstkritische, teils traumatische Bilder des Staates Israel, mit denen sich die Bildautorin zuweilen distanziert, zuweilen mit Ironie und immer wieder mit Humor auseinandersetzt.

Black-Box. Souvenir from Israel

We are all too familiar with souvenirs that serve as mementos, pieces of evidence or simply as memory aids. In addition to this, seemingly trivial articles we routinely use may become bearers of moods, stories and memories, thus complying with our notion of souvenirs. The story or the mood remembered with an object transforms it into a souvenir.

In this exhibition the Israeli photographer Naomi Tereza Salmon has primarily focused her interest on trivial objects of Israeli life: a package of Gefillte Fisch, *a match box from an emigrants' cafe in Jerusalem, or a box of decorative flags for a cheese buffet, which bear the Star of David. Likewise, Salmon's souvenirs confront us with some of the harshest political realities of Israeli life. On another level the images of this exhibition remind us of the diverse microcosm thriving in the cradle of three ancient civilizations. While the resulting cultural and religious heterogeneity leaves an impact on almost every aspect of Israeli life, some of Salmon's motifs refer us to Christian and Moslem pilgrims, who revere the Land of Israel for its holiness.*

This collection of trivial motifs, assembled between 1996 and 1998, offers insights into Israeli moods reproducing self-assertive, self-critical and haunting images of the State of Israel, with which the photographer engages in a detached, ironical and often humorous discourse.



Naomi Tereza Salmon

wurde 1965 in Jerusalem geboren, studierte 1986 bis 1988 Fotografie am Hadassa College in Jerusalem. Sie arbeitet heute als Fotokünstlerin und -essayistin in Deutschland und Israel. Ihre künstlerischen Arbeiten waren in Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Israel, Österreich, Polen, in der Schweiz und in den USA zu sehen. Ihre Arbeit *"ASSERVATE-EXHIBITS"* wurde im Jahr 1996 im Jüdischen Museum Hohenems gezeigt.

Naomi Tereza Salmon

born in Jerusalem in 1965, studied photography at Hadassa College Jerusalem in 1986-1988, and now works in Germany and Israel as a photographer and photo artist. Her artistic work has been exhibited in Austria, Germany, Israel, Poland, Switzerland, and USA. In 1996 the Jewish Museum Hohenems was honoured to host her exhibition "ASSERVATE-EXHIBITS".

Abbildungen:

Feuerzeug mit Aufschrift „Schalom Chawer" (=Adieu Kamerad)
Kippa (Kopfbedeckung) mit Wassermelonenmuster, gehäkelt
„50 flags", Palphot, Dekorationsfähnchen für das Käse-Buffet, verpackt
Manschettenknöpfe mit Jesuskopf in Schachtel
Masbacha (Gebetskette) in den palästinensischen Nationalfarben

Jüdisches Museum Hohenems
Schweizer Str. 5, A-6845 Hohenems
T 05576-73989, F 05576-77793, e-mail:jmh@vol.at
http://www.vol.at/jmh
Öffnungszeiten: Di bis So und an Feiertagen 10-17 Uhr
Mi 10-21 Uhr

JÜDISCHES
MUSEUM
HOHENEMS

Souvenir Israel Box

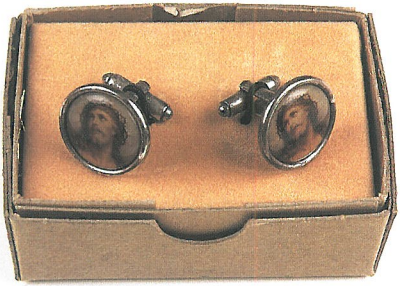
Wichtigster Bestandteil der *Souvenir Israel Box* sind 32 Fotografien mit israelischen Souvenirmotiven von Naomi Tereza Salmon. Im schulischen Kontext eignen sich die kleinformatigen Fotografien als Präsentationsmedium ebenso wie als Arbeitsmedium. Drei beiliegende Hefte enthalten Impulse für den Unterricht, Projektanregungen und Detailinformationen zu den einzelnen Bildern. Schließlich enthält ein Heft relevante Hinweise auf Videos zu Israel, Kurzbeschreibungen israelischer Websites, Buchtips zur israelischen Jugendliteratur, Artikel aus jüdischen Zeitungen und ein Glossar mit ausführlichen Erläuterungen zu wichtigen Begriffen aus Politik, Religion und Geschichte.

Die Materialien sind als mobiles Schulmedium konzipiert. Sie richten sich in erster Linie an Lehrpersonen und all jene, die an originellen Lernangeboten zu israelischen und jüdischen Themen Interesse haben. Dazu zählen möglicherweise auch Museumsbesucher, die das Material im Jüdischen Museum Hohenems erwerben können.

Herausgeber: BMUK, Abteilung Politische Bildung.
Konzept und Entwicklung: Büro KOM.M.A. Innsbruck, in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Hohenems.

Bezugsadressen:

Schriftliche Bestellungen mit Angabe der Schuladresse:
BMUK, Abteilung Politische Bildung. Minoritenplatz 5, A-1014 Wien,
Fax: 01/53120-3123, e-mail:politischebildung@bmuk.gv.at
Schriftliche Bestellung oder Selbstabholung mit Angabe der Schuladresse:
Jüdisches Museum Hohenems, Schweizer Str. 5, A-6845 Hohenems



Literatur:

Eva Grabherr (Hg.): *Das Dreieck im Sand. 50 Jahre Staat Israel.* Sonderzahl Verlag, Wien 1997. Dieses Handbuch bietet wertvolle Hilfestellungen bei einer Auseinanderstetzung mit Israel und fungiert in der *Souvenir Israel Box* als zentrale Informationsquelle.

Programm

Für den Schulbereich

Donnerstag, 27.5. 16.30
Workshop zur *Souvenir Israel Box* mit interessierten Lehrerinnen und Lehrern (Voranmeldung erforderlich) anschließend Erstpräsentation des museumspädagogischen Materials

Ab Freitag, 28.5.
Vermittlungsaktionen mit Schülergruppen (Voranmeldung)

Weitere Führungen für Lehrergruppen mit Präsentation der *Souvenir Israel Box* (Voranmeldung)
Begleitende Betreuung von Schulprojekten unter Einbeziehung der Ausstellung im Jüdischen Museum Hohenems

Gruppenführungen

Einführung in die Ausstellung
Jeden Mittwoch 19.30 Uhr (mit Eintrittskarte)
Sonst nach Vereinbarung (ATS 600,– pro Gruppe)

Tag der offenen Tür

Sonntag, 30. Mai, 10 bis 17 Uhr
mit Angeboten zum Monatsschwerpunkt Israel: Führungen durch die Sonderausstellung, museumspädagogische Angebote, Videos, Jugendliteratur und PC-Benutzung zum Kennenlernen israelischer Websites.

Mit freundlicher Unterstützung von:
Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
Bundeskanzleramt Kunstsektion
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Amt der Stadt Hohenems